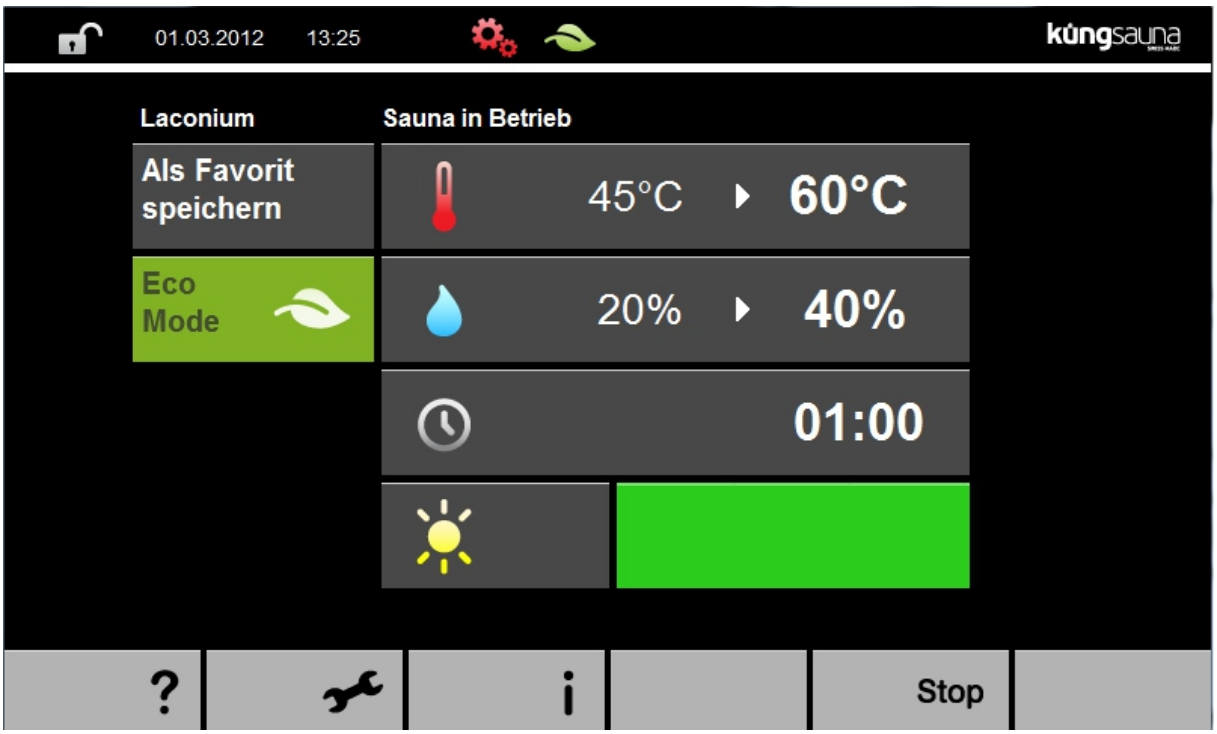
Bedienungsanleitung



Küng Sauna A-12

Version 3.3/14.02.2013

Inhaltsübersicht

Allgemeine Hinweise zur Benützung und Sicherheit 3

Reinigung 4

1. Touchscreen 4
   1.1. Statusanzeige Tasten 4
   1.2. Speichern von Einstellungen
2. Gliederung des Bildschirms 5
3. Selektion der Saunaprogramme 6
4. Saunaeinstellungen 6
   4.1 Temperatur- und Feuchteeinstellung 7
   4.2 Sauna-Timer 7
   4.3. Beleuchtung und Farblicht 7
      4.3.1 Beleuchtung 8
      4.3.2 Show 8
      4.3.3 Farblichttherapie 9
      4.3.4 Farbwahl 9
   4.4 Favoriten 9
   4.5 Eco Mode 9
5. Informationen 9
6. Grundeinstellungen 10
   6.1 Sprachen 10
   6.2 Vorwahl 10
   6.3 Favoriten 11
   6.4 Datum/Zeit 11
   6.4 Einstellungen 11
   6.5 Zusatzgeräte 11
   6.6 Sicherheit 12
   6.7 Automatische Tastensperre 12
7. Bediengerät Innen 12
8. Störungen 13
9. Thermosicherung 13
10. Überhitzungschutz 13
11. Technische Daten 14
12. Herstellererklärung 15

Allgemeine Hinweise zur Benützung und Sicherheit

- Die Sauna darf erst in Betrieb genommen werden, wenn sich der zu 2/3 mit warmem Wasser gefüllte Behälter auf der Wärmeplatte befindet.
- Vor dem ersten Saunabad empfiehlt es sich, die Sauna ca. 2 Stunden vorzuheizen (Temperatur auf 70° C einstellen). Vermeiden Sie während der ersten Zeit Temperaturen über 80° C.
- Andere elektronische Geräte können den einwandfreien Betrieb der Saunasteuerung beeinträchtigen. In diesem Fall bitte gemäss Punkt 6.6 die Reset Taste drücken. Wenn das Bediengerät nicht mehr reagiert bitte die Stromversorgung der Sauna im Sicherungskasten unterbrechen.
- Bei fehlendem oder zu wenig Wasser im Ofen resp. nach einen Stromausfall kann der Trockenlaufschutz die Anlage automatisch ausschalten. Drehen Sie die schwarze Kappe hinter dem Ofen ab und drücken Sie den Schutzschalter mit einem spitzen Gegenstand bis zum hörbaren „Klick“.
- Dieses Gerät dient ausschliesslich der Steuerung von Saunakabinen. Bitte nur mit dem mitgelieferten Originalzubehör wie Bedienteil, Kabel, Temperaturfühler, Thermosicherung usw. verwenden.
- Aus Sicherheitsgründen ist der Temperaturfühler mit dem Überhitzungsschutz an der Kabinendecke über dem Ofen, der normalerweise heissesten Stelle, angebracht. Das kann zu Temperaturunterschieden zwischen dem Fühler und dem Kabinenthermometer von max. 10 bis 15° C führen. Für das Kabinenklima massgebend ist der Wert auf dem Thermometer resp. die verbindlichen digitalen Messwerte auf dem Steuergerät. Die Werte auf dem Thermo-/ Hygrometer und Hygrostaten sind analog gemessen und daher etwas weniger präzise.
- Achten Sie auf die Hygiene. Sitzen oder liegen Sie immer auf Hand- oder Badetüchern.
- Um Ihre Kabine vor möglichen Feuchteschäden zu schützen, ist der Ofen mit einer NachheizFunktion programmiert, die nach jedem Feuchte/BIOSA®-Bad für genügendes Nachtrocknen sorgt. Zudem kann in schlecht belüfteten Räumlichkeiten ein Lüfter zum Abführen der Feuchtigkeit eingesetzt werden. Um Durchzug in der Kabine zu vermeiden, sollte dieser nicht während des Saunabadens eingeschaltet sein.

Beachten Sie, dass es in der Kabine unterschiedliche Temperaturen gibt. Am heissesten ist es direkt unter der Kabinendecke, während die Temperatur zum Fussboden hin deutlich fällt. Umgekehrt verhält es sich mit der relativen Luftfeuchtigkeit: Sie ist an der Decke am tiefsten, am Boden am höchsten.

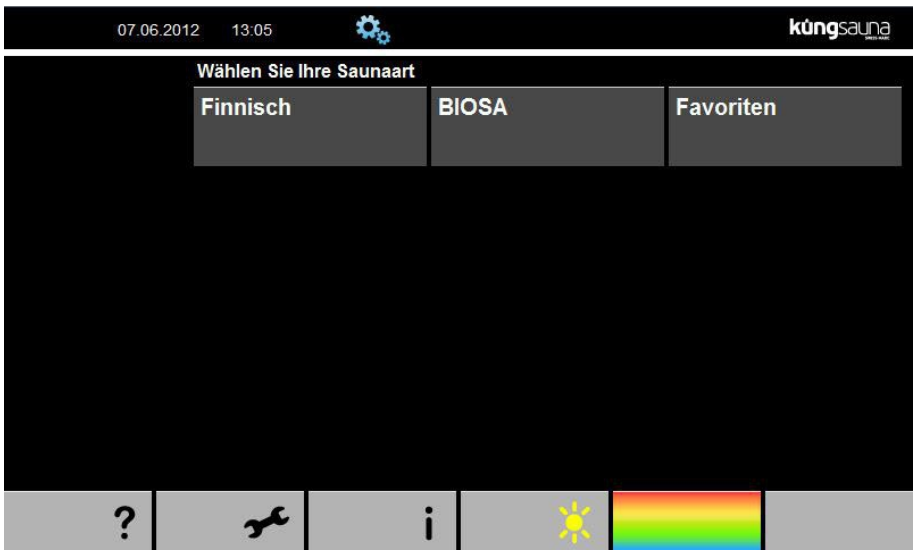
Stellen Sie sicher, dass sich zu Beginn des Heizvorgangs keine Kleidungsstücke, Badetücher oder andere Gegenstände auf dem Saunaofen befinden. Brandgefahr!

Dieses Gerät darf nicht von Kindern und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten benutzt werden, ausser unter Aufsicht.

Führen Sie niemals Reparaturen und Installationen selbst durch. Die Gehäuseabdeckung darf nur von einem Fachmann entfernt werden.
Die Anlage muss bei allen Installations- und Reparaturarbeiten allpolig vom Netz getrennt, d.h. Sicherungen bzw. der Hauptschalter müssen ausgeschaltet werden.

Reinigung

Die Bedieneinheit (Touchscreen) kann mit einem feuchten Lappen (nicht tropfend) gereinigt werden. Anschliessend die Oberfläche mit einem weichen Tuch trocken reiben.



1. Touchscreen

Durch kurzes Berühren der angezeigten Symbole und Schaltflächen auf dem Display können Sie Einstellungen verändern und Funktionen ein -und ausschalten.

1.1 Statusanzeige Tasten

Die Benutzeroberfläche hat drei Arten von digitalen Tasten:

✔	Funktion ist eingeschaltet	Schwarze Schrift auf weissem Grund
✔	Funktion kann eingeschaltet werden	Schwarze Schrift auf grauem Grund
✔	Funktion ist nicht wählbar	Hellgraue Schrift auf grauem Grund

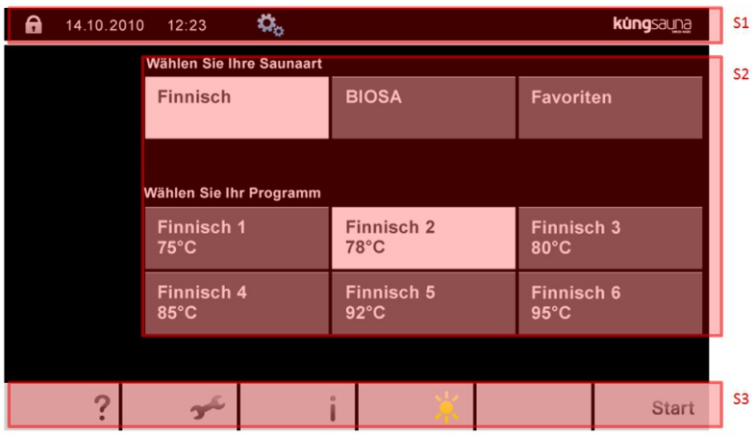
1.2 Speichern/Nicht speichern von Einstellungen

✔ Mit diesem Symbol werden Änderungen gespeichert.

✘ Mit diesem Symbol werden Änderungen NICHT gespeichert.

2. Gliederung des Bildschirms

Der Bildschirm ist in drei Bereiche gegliedert:



Information (S1)

Anzeige von Datum, Uhrzeit und Betriebszustand.

Eco Mode: Reduzierte Saunaleistung

Remote selection active

Passwortgeschützt

Nicht passwortgeschützt

Vorwahl aktiv

betriebsbereit

Sauna in Betrieb

Selektion (S2)

Auswahl der Saunaprogramme

Einstellungen (S3)

Grundeinstellungen, Hilfemenüs und Saunasteuerung

Allgemeine Hilfe

Grundeinstellungen

Informationen

 Fehlermeldung

Lichtsteuerung

SaunaEinstellungen ändern einschalten/

Sauna ausschalten

Zurück zur Selektionsansicht (S2)

3. Selektion der Saunaprogramme

Es stehen Ihnen 18 Betriebsprogramme zur Verfügung. Jede der zwei Saunaarten Finnisch und BIOSA® (SL1) bietet 6 Standardprogramme (SL2), die nicht verändert werden können.
Die übrigen 6 Betriebsprogramme können frei definiert und unter Favoriten gespeichert werden.

4. Sauna-Einstellungen

R2.1: Anzeige des gewählten Saunaprogrammes und des Betriebszustandes

R2.2: Anzeige und Einstellung von Temperatur und Feuchte

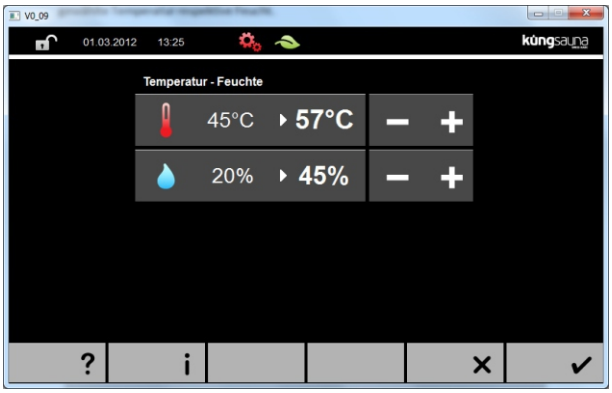
R2.3: Sauna-Timer in Stunden:Minuten

R2.4: Wahl der Beleuchtung und des Farblichts

R2.5: Speicherung von individuell programmierten Favoriten

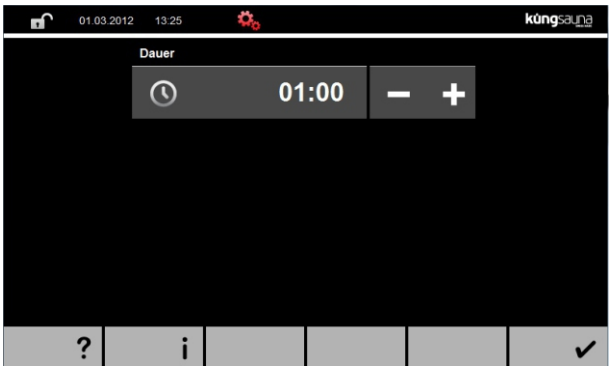
R2.6: Aktivierung des Eco Mode für Betrieb mit reduzierter Leistung

4.1 Temperatur- und Feuchteeinstellung



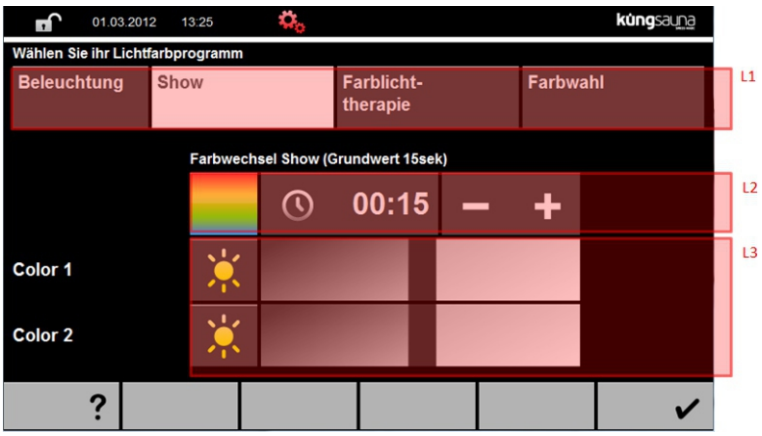
Klicken Sie auf die Temperatur- und Feuchte- Anzeige (R2.2) und verändern Sie die Werte mit + und −. Links steht der aktuelle Messwert, rechts der neu eingestellte Wert.

4.2 Sauna-Timer



Klicken Sie auf die Dauer-Anzeige (R2.3) und verändern Sie die Zeit mit + und −. Diese wird in Stunden:Minuten angezeigt.

4.3 Beleuchtung und Farblicht



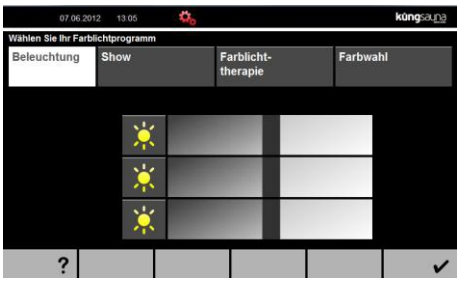
L1: Wahl der Beleuchtungsart resp. –quelle

L2: Wahl von Farbe und Intervall der Farblichtquellen

L3: Einstellung der Intensität der beiden Farblichtquellen: Mit ☀ Color 1 und 2 ein-/ausschalten, mit dem Schieber die Intensität einstellen.

✔ Save your light settings using

4.3.1 Beleuchtung



Durch Verschieben des waagerechten Schiebers verändern Sie die Helligkeit der Weisslichtquellen (Kabinenbeleuchtung).

4.3.2 Show

Im Modus „Show“ startet ein Farbzyklusprogramm. Die Farben wechseln fliessend von Rot bis Violett und wieder zurück in den eingestellten Intervallen. Der Grundwert ist 15 Sekunden (LED-Sternenhimmel oder FL-Röhren).

4.3.3 Farblichttherapie

Im Modus „Farblichtherapie“ wechseln sich Rot, Gelb, Grün und Blau in den eingestellten Intervallen ab. Die Wechsel sind nicht fliessend. Der Grundwert ist 7 Minuten.

4.3.4 Farbwahl

Im Modus „Farbwahl“ können Sie eine von 7 Farben auswählen. Diese bleibt während der ganzen Saunadauer unverändert.

4.4 Favourites

Mit der Schaltfläche Als Favorit speichern können Sie 6 Sauna-Programme mit individuellen Einstellungen im Bezug auf Temperatur, Feuchte und Licht speichern.

4.5 Eco Mode

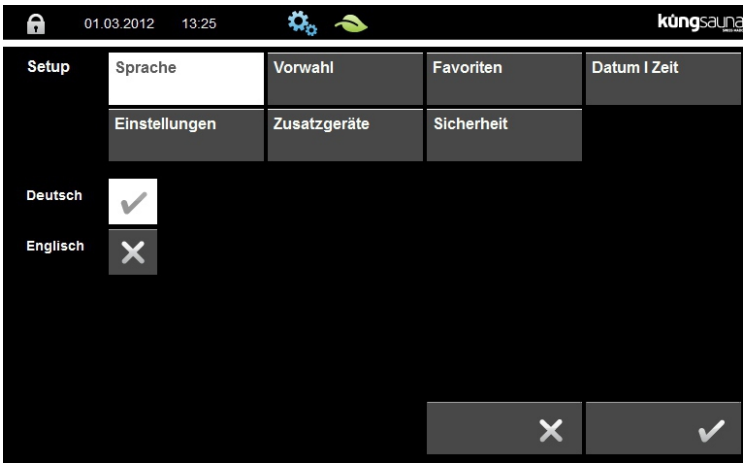
Bei eingeschaltetem Eco Mode wird die Heizleistung reduziert. Die Temperatur bleibt stabil, die Saunawirkung wird nicht beeinflusst.

5. Informationen

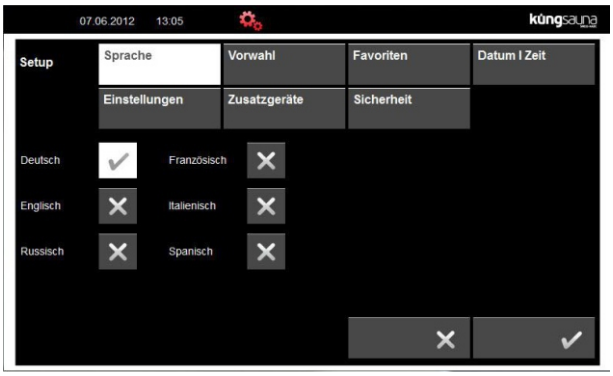
Mit i gelangen Sie in das Informationsmenü. Hier finden Sie nützliche Angaben über das System und allfällige Störungen, Kontaktdaten sowie Sauna-Tipps.

6. Grundeinstellungen

Mit [ ] gelangen Sie zu einer Übersicht von Schaltflächen für verschiedene Einstellungen.



6.1 Sprachen

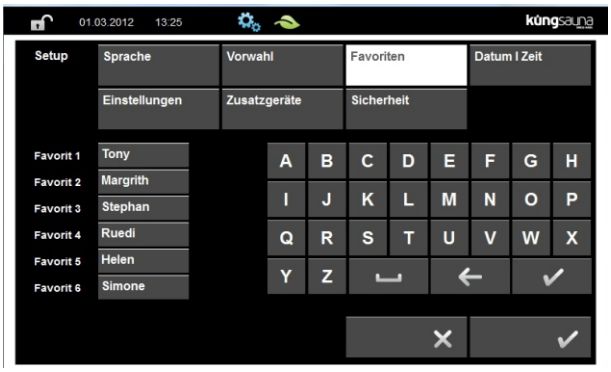


Hier können Sie die gewünschte Menüsprache auswählen.

6.2 Vorwahl

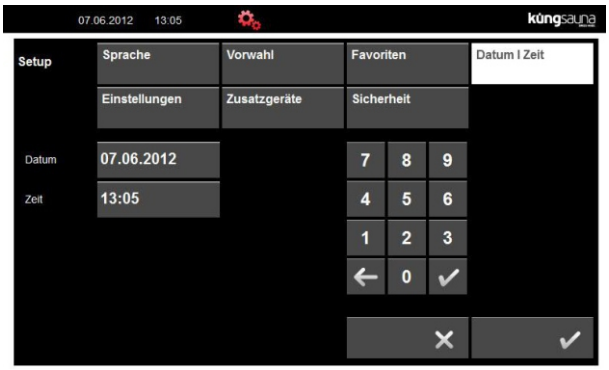
Mit diesem Menü programmieren Sie den Timer für das automatische Einschalten der Sauna zu einer vordefinierten Uhrzeit. Bei aktivierter Vorwahl sind keine weiteren Saunaeinstellungen möglich.
Die Einstellung der Vorwahl ist nur möglich wenn kein Saunaprogramm in Betrieb ist.

6.3 Favoriten



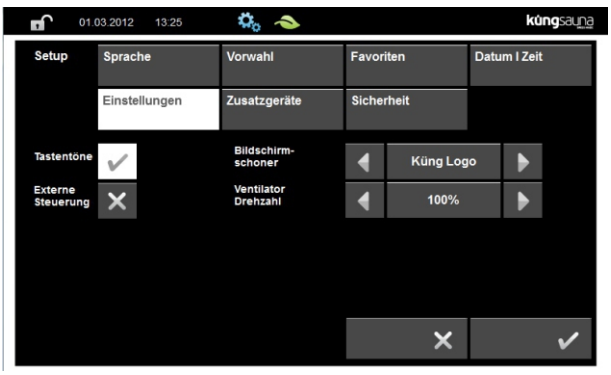
ie standardmässige Kennzeichnung „Favorit 1“ usw. können Sie hier mit der Bezeichnung Ihrer Wahl (max. Anzahl von 11 Zeichen) ersetzen (z.B. Martin). Diese erscheint in der Folge in der Sauna Programmwahl (s. Punkt 3).

6.4 Datum/Zeit



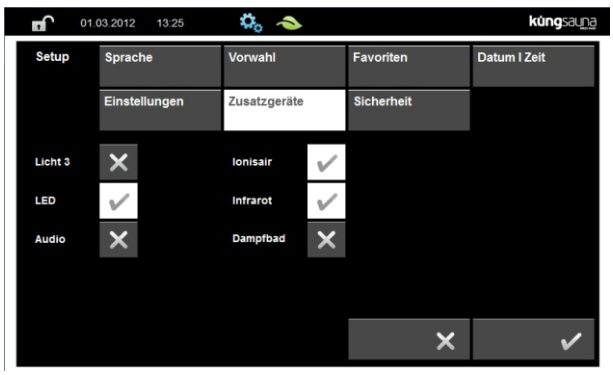
Hier können die aktuelle Zeit und das Datum über den Ziffernblock eingestellt werden.

6.5 Einstellungen



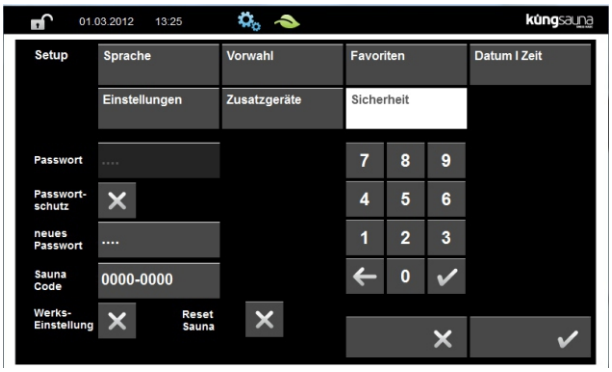
Wählen Sie Tastentöne, die Ventilator-Drehzahl, den Bildschirmschoner und die externe Steuerung (z.B. bei Verwendung eines Hausleitsystems) nach Ihren Wünschen. Bei aktivierter externer Steuerung sind keine weiteren Saunaeinstellungen möglich. Diese Funktion kann nur angewählt werden, wenn die Sauna ausser Betrieb ist

6.6 Zusatzgeräte



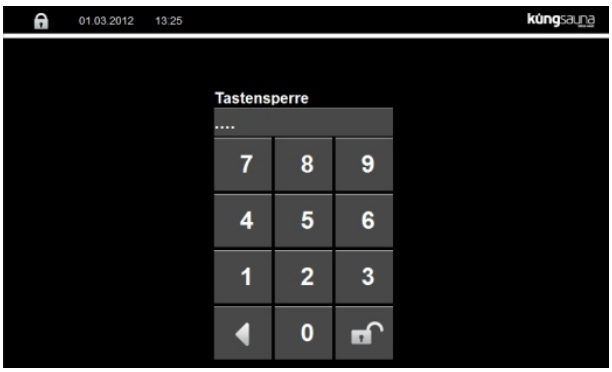
Wenn Zusatzgeräte angeschlossen sind (z.B. Dampfbad, Infrarot-Panels), können diese hier ein- und ausgeschaltet werden.

6.7 Sicherheit



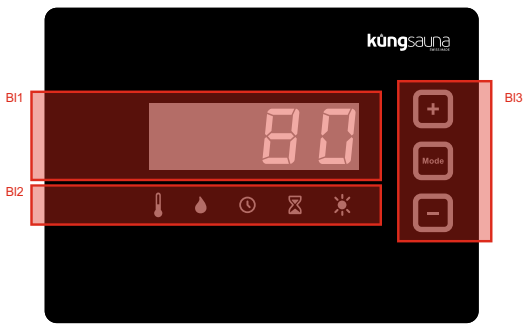
In diesem Bereich können Sie ein Passwort eingeben bzw. ändern, den Passwortschutz aktivieren sowie andere saunakritische Parameter einstellen. Das Default-Passwort (wenn Sie Ihres vergessen haben) lautet 8820. Im Fehlerfall kann die Sauna durch Drücken der Reset-Taste (nach Eingabe des Passworts) neu gestartet werden.

6.8 Automatische Tastensperre



Falls Sie die Tastensperre aktiviert haben, wird nach 7 Minuten die Benutzeroberfläche gesperrt. Geben Sie bitte Ihren persönlichen Code ein und drücken Sie die Taste. Das Default-Passwort für die Tastensperre lautet wiederum 8820.

7. Bediengerät Innen



BI1+ BI2: Anzeige der aktuellen Werte: Temperatur, Feuchte, Uhrzeit, Sanduhr und Lichtfunktion.

BI3: Bedienfeld

Brightness: Durch Drücken von + und - während der Anzeige von Temperatur und Feuchte wird die Helligkeit der Anzeige heller respektive dunkler

Hour glass: Mit + wird die Sanduhrlaufzeit verlängert, mit – verkürzt. Wird der Wert auf 0 gesetzt, funktioniert der Timer als Stoppuhr.

Light function: Die Taste + startet den Farblichtzyklus, mit der Taste – wird er gestoppt.

8. Störung

Sobald eine Störung erkannt wird, schaltet sich die Steuerung ab oder läuft in einem für den Zustand sicheren Betriebsmodus weiter. Auf dem Display wird das Symbol bei einer Störung Rot angezeigt. Durch Drücken von gelangen Sie in das entsprechende Menü und zur Anzeige der Störungsnummer. Die folgende Tabelle gibt Aufschluss über die Ursache. Bitte melden Sie die entsprechende Fehlernummer unbedingt unserer Servicestelle, um die Reparatur zu erleichtern und zu beschleunigen.

Über die Nummer +41 (0)44 725 05 72 erreichen Sie unsere Küng Service-Helpline.

Störungsnummer	**Beschreibung**
80	Wasserbad-Bimetall-Sicherung
33, 81	Externe Übertemperatursicherung defekt
38	Maximale Saunadauer überschritten
60	Übertemperatur Sternenhimmel
32	Fehler Kommunikation Bedienteil innen.
30,31,42	Sensor antwortet nicht
39	Übertemperatur Sauna
43	Übertemperatur SSR

9. Thermosicherung

Die Sauna ist mit einer thermischen Schmelzsicherung (Thermosicherung) ausgerüstet, die bei fehlendem oder zu wenig Wasser im Ofen resp. nach einem Stromausfall die Wasserbadfunktion automatisch ausschalten kann. Entfernen Sie die schwarze Kappe hinter dem Ofen und drücken Sie den Schutzschalter mit einem spitzen Gegenstand bis zum hörbaren «Klick».

10. Überhitzungsschutz

Die Sauna ist mit einem Überhitzungsschutz ausgestattet. Wenn alle Regelsysteme versagen und die Sauna weiter heizt, wird das System bei Erreichen von 129°C ausgeschaltet. Die Behebung dieses Fehlers ist nur durch die Servicestelle möglich.

11. Technische Daten

Anschlussspannung Zuleitung Ofen	3 x 400VAC +N+PE
Anschlussspannung Zuleitung Wasserbad	1 x 230VAC +N+PE
Maximale Schaltleistung Ofen	15kW
Maximale Schaltleistung Wasserbad	3kW
Maximaler Schaltleistung potentialfreie Kontakte	6A / 230VAC
Sicherung 0: Stromversorgung 24VDC	2AmT (Mittelträge)
Sicherung 1: Dimmer 1	2AmT (Mittelträge)
Sicherung 2: Dimmer 2	2AmT (Mittelträge)
Sicherung 3: Dimmer 3	2AmT (Mittelträge)
Sicherung 4: Dimmer 4	2AmT (Mittelträge)
Überhitzungsschutz	129° Einweg-Schmelzsicherung Art. Nr. 200 438.000
Umgebungstemperatur 1: Leistungsteil, Bediengerät aussen	-20°C bis 45°C nicht kondensierend.
Potentialfreie Kontakte	Bei 230 VAC / 7 A Bei 24 VDC / 7A U_{max} 270 VAC / 30 VDC
Digitaler Eingang	Logisch low TBD Logisch high TBD U_{max} = 24 VDC
Digitaler Ausgang	NPN Schaltung Pull up auf 24 VDC I_{max} = 20mA R_L = 1.2 kΩ
24VDC	Nur für internen Gebrauch. Digitaler Ausgang Tür- und Schlüsselkontakt I_{max} 50 mA
Analoger Ausgang	0-10 VDC I_{max} = 1mA
Potentialfreie Kontakte Klemmen: 4-15	Bei 230 VAC / 6 A Bei 24 VDC / 6 A U_{max} 270 VAC / 30 VDC
Digitaler Eingang Klemmen: 51-56	Logisch low < 1 VDC Logisch high > 4 VDC U_{max} = 24 VDC
Digitaler Ausgang Klemme: 57	NPN Schaltung Pull up auf maximal 24 VDC I_{max} = 20mA
24VDC Klemme: 58	Nur für internen Gebrauch beim digitalen Ausgang und beim Tür- und Schlüsselkontakt I_{max} 50 mA Nicht geschützt
Analoger Ausgang Klemmen: 41-43	1-10 VDC I_{max} = 1 mA Nicht geschützt.

12. HERSTELLERERKLÄRUNG

Wir

Küng AG Saunabau
Rütibüelstrasse 17
8802 Wädenswil

erklären hiermit für das nachstehende Erzeugnis:

SAUNASTEUERUNG „A-12“ mit

Leistungsteil, Sensormodul, Bediengerät innen und aussen die Übereinstimmung mit folgenden Richtlinien:

Niederspannungsrichtlinie 73/23
i.d.F. 93/68/EWG neu: 2006/95/EG
EMV-Richtlinie 89/336/EWG
neu: 2004/108/EG

Angewandte harmonisierte Normen:

Normbezeichnung

1 EN 61000-6-3:2007
2 EN 61000-6-1:2007
3 EN 61000-3-2:2006
4 EN 61000-3-3 A2 2005
5 EN 60335-1:2006
6 EN 60335-2-53:2003

Technische Änderungen, die dem Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Diese Beschreibung wurde nach bestem Wissen erstellt. Bitte informieren Sie Ihren Händler oder uns, falls Unklarheiten auftauchen oder Sie Verbesserungsvorschläge haben.

Vielen Dank!

Küng AG Saunabau

Service-Nummer: +41 (0)44 725 05 72